Veränderungen und Reformen

Autor(en): **Engel, Barbara**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **38 (2011)**

Heft 4: **Parlamentswahlen 2011**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

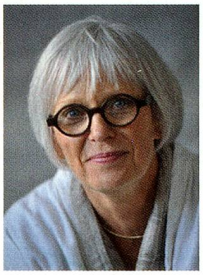
http://www.e-periodica.ch

Veränderungen und Reformen

DER WAHLKAMPF IN DER SCHWEIZ ist derzeit in vollem Gange. Die Parlamentswahlen vom 23. Oktober, zu denen Sie nun die Sondernummer der «Schweizer Revue» in Händen halten, könnten zu grundlegenden Veränderungen im politischen Gefüge der Schweiz führen. Es sei sehr wohl möglich, dass durch neue Kräfteverhältnisse im Parlament die Konkordanz in der Regierung bei der Wahl des Bundesrates im Dezember nicht mehr spielen werde, sagt Professor Georg Kohler, auf Politik spezialisierter Philosoph an der Universität Zürich. Im Interview ab Seite 12 sagt er auch, dass dies für die Zukunft nichts Gutes verheissen würde. Die ganz grosse Herausforderung für die Schweiz ist laut Kohler jedoch, die dringend nötigen Reformen durchzuführen und gleichzeitig die schweizerische Identität zu bewahren.

Natürlich geben wir in dieser Wahlnummer auch den wichtigsten politischen Parteien Gelegenheit, ihre Positionen zu verschiedenen Fragen darzulegen. Und da ein Wahlkampf immer auch die Zeit der grossen Versprechen ist, schauen wir zurück auf die vergangenen vier Jahre. Wir zeigen, wie im Parlament in Bern gestimmt wurde, wenn Geschäfte zur Abstimmung kamen, welche die Auslandschweizerinnen und -schweizer direkt betreffen.

Zudem haben wir Veränderungen in der Redaktion der «Schweizer Revue» zu vermelden. Rolf Ribi, der dieser Zeitung seit Jahrzehnten eng verbunden ist – zuerst als Mitglied der Redaktionskommission und anschliessend als Redaktor –, hat beschlossen, nun seinen Ruhestand zu geniessen. Wir verlieren mit Rolf Ribi einen Kollegen, der mit seinen Beiträgen das Gesicht der «Schweizer Revue» in den vergangenen Jahren entscheidend mitgeprägt hat und den viele Leserinnen und Leser sicher sehr vermissen werden. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm viele geruhsame und vergnügliche Stunden in seinem geliebten Weinberg.



Barbara Engel

Zwei neue Kollegen sind Anfang Juni zur Redaktion gestossen: Marc Lettau und Manuel Gnos. Lettau lebt in Bern und arbeitet seit vielen Jahren als Redaktor in verschiedenen Ressorts bei der Tageszeitung «Bund». Er hat familiäre Wurzeln in Bulgarien und enge Beziehungen zur Auslandschweizergemeinde, da ein Teil seiner Familie seit vielen Jahren in Tasmanien lebt. Seinen ersten Beitrag für die «Schweizer Revue» widmet Marc Lettau dem Milizsystem in der Schweizer Politik. Manuel Gnos war während zehn Jahren Leiter der Online-Redaktion des «Bunds». Heute arbeitet er als freier Journalist und Organisator von Kulturveranstaltungen im Café Kairo in Bern. Er wird nicht nur als Autor tätig sein, sondern die Redaktion auch im Umgang mit den neuen Medien unterstützen. Eine erste Neuerung haben wir bereits eingeführt: Es gibt die «Schweizer Revue» nun auch als App für iPad und Android-Tablets.

Neu ist auch, dass die Informationen aus dem Bundeshaus und von der Auslandschweizer-Organisation (ASO) künftig immer auf den hintersten Seiten der «Schweizer Revue» zu finden sind. Dies soll Ihnen die Suche nach diesen Informationen und der Rubrik Ratgeber erleichtern.

Schliesslich möchte ich Sie nochmals aufrufen, an den Wahlen teilzunehmen, denn durch eine grosse Wahlbeteiligung unter den Auslandschweizerinnen und -schweizern erhalten Ihre Anliegen mehr Gewicht.

BARBARA ENGEL

5
Briefkasten

5
Gelesen: Die Schweiz, scharf beobachtet

7
Gesehen: Franz Gertsch, der stille Schweizer Künstler und seine gigantischen Werke

8
Politik wird in der Schweiz immer mehr zu einem Beruf – das hat finanzielle Folgen

12
Gespräch mit einem Politphilosophen über den Wahlkampf, die EU, Christoph Blocher und erfolgreiche Schweizer Schizophrenie

16
Heisse Themen im Wahlkampf sind Zuwanderung und Personenfreizügigkeit

18
Eine Schweiz ohne Atomkraftwerke, das will der Bundesrat

20
Die wichtigsten Parteien beantworten Fragen zur Zukunft der Schweiz

23
Was haben die politischen Parteien für die Auslandschweizer getan? Ein Rückblick auf die Parlamentsarbeit

24
Auslandschweizer-Kandidaten für den Nationalrat stellen sich vor

26
ASO-Informationen

28
Aus dem Bundeshaus – Informationen zum Wahlprozedere

31
Echo

Titelbild: Der Zürcher Karikaturist Peter Gut hat für diese Sonderausgabe der «Schweizer Revue» die Illustrationen beigesteuert. Er liefert als scharfer, humorvoller Beobachter überraschende Perspektiven auf das politische Geschehen in der Schweiz.

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 38. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 395 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr.
Die Auftraggeber von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin. ■ REDAKTION: Barbara Engel (BE), Chefredaktorin; René Lenzin (RL); Alain Wey (AW); Marc Lettau (MUL); Manuel Gnos (MAG); Jean-François Lichtenstern (JFL), Auslandschweizerbeziehungen EDA, CH-3003 Bern, verantwortlich für «Aus dem Bundeshaus». Übersetzung: CLS Communication AG ■ GESTALTUNG: Herzog Design, Zürich ■ POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inserate-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Tel. +41313566110, Fax +41313566101, PC 30-6768-9. Internet: www.revue.ch ■ E-MAIL: revue@aso.ch ■ DRUCK: Swissprinters St. Gallen AG, CH-9001 St.Gallen. ■ ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern. ■ Alle bei einer Schweizer Vertretung immatrikulierten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren(CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.07.11